

75. Du heylige, sey wolgemut,
 Gott hat dich selbst in seiner hut,
 Der dir hat überflüssig geben
 Bil trefflich Männer, so noch leben,
 Die werden dich handhaben fein.
80. Sampt der ganzen Christlichen Gemein
 Der du bist worden klar bekand,
 Schier durch auß in ganz deutschem land,
 Die all werden dich nit verlassen,
 Dich rein behalten aller massen
85. Ohn Menschen lehr, wie du jetzt bist,
 Darwider hilfft kein gwalt noch list,
 Dich sollen die Pforten der Hellen
 Nicht oberweltigen noch fellen,
 Darumb so laß dein trawren sein,
90. Das Doctor Martinus allein
 Als ein vberwinder und sizer,
 Ein recht Apostolischer Krieger
 Der seinen Kampff hie hat verbracht,
 Vnd brochen deiner Feinde macht,
95. Vnd jetzt auß aller angst vnd noth,
 Durch den mild barmherzigen Gott
 Gefordert zu ewiger ruh,
 Da helff vns Christus allen zu,
 Da ewig frewd vns aufferwachs
100. Nach dem Elend, das wünscht Hans Sachs.

10. Gespräch Sanct Peter mit den Lands-Knechten.

- Neun armer Landsknecht zogen auß
 Vnd garteten von Hauß zu Hauß,
 Dieweil kein Krieg im Lande was,
 Eins morgens da trug sie ihr straf
5. Hinnauff biß für das Himmel Thor,
 Da klopfsten sie auch an darvor,
 Wolten auch in dem Himmel garten.
 Sanct Peter thet der Pforten warten,
 Als er die Landsknecht darvor sach,
10. Wie bald er zu dem HErrn sprach:
 HErr, draußen steht ein arme rott,
 Laß sie herein, es thut ihn noth,
 Sie wolten gerne himmen garten.
 Der HErr sprach: Laß sie lenger warten.
15. Als nun die Landsknecht musten harren,
 Hiengens an zu fluchen und zu scharren,
 Marter, Leyden vnd Sacrament.